

Klaus Adolphi, Universität zu Köln,
Institut für Biologie und ihre Didaktik

Kurze Anmerkungen zu sich ausbreitenden Arten an Verkehrswegen

Senecio inaequidens im Kölner
Stadtteil Ossendorf: Das
aufgegebene Gelände des
ehemaligen Militärflughafens
Butzweilerhof (inzwischen
bebaut).

Photo: Adolphi, 08.10.1995



Vorbemerkungen

Der Autor hat während seiner Reisen in Deutschland stets auf neue und sich ausbreitende Arten an Verkehrswegen und im Bereich der Gehwege in den Siedlungen geachtet. Dabei waren quantitative Erfassungen und oft selbst genaue Ortsbestimmungen der Funde nicht möglich. Es handelt sich somit um **subjektive Empfindungen**, die als Anregung zu einer intensiveren Beschäftigung mit den genannten Arten gedacht sind. Einige Arten sind vielleicht gar nicht neu, sondern bislang lediglich übersehen worden. Auf schon lange bekannte Arten an Verkehrswegen (wie *Buddleja davidii* an Eisenbahnstrecken) wird nicht eingegangen, es sei denn ihre Ausbreitungsphase ist noch nicht abgeschlossen (etwa im Falle von *Senecio inaequidens*).

Einige Arten kommen häufiger an Bahnstrecken als an Straßen vor bzw. umgekehrt. Für viele Arten sind jedoch beide Ausbreitungswege gleichermaßen bedeutsam. Sie werden hier jedoch nur einer Fallgruppe zugeordnet.

Hinweise zur Erkennbarkeit und Verwechselbarkeit beziehen sich auf die Situation eines reisenden Beobachters, der die Pflanzen nicht unmittelbar vor sich hat und diese untersuchen kann!

Arten an Eisenbahnstrecken; 1

- *Brassica napus*: Eingebürgert. Nicht mehr angewiesen auf Diasporen infolge von Transportverlusten.
- *Catalpa bignonioides* und/oder *Catalpa ovata*: Nichtblühend verwechselbar mit *Paulownia tomentosa*. Blätter meist zu dritt quirlständig.
- *Cornus mas*: Eingebürgert. Wird nur während der Blütezeit im April erkannt.

Arten an Eisenbahnstrecken; 2

- *Juglans regia*: Sehr stark zunehmend und sich ausbreitend („Juglandisierung“ auch auf anderen Standorten).
- *Paulownia tomentosa*: Im Südwesten eingebürgert, bereits Sekundärwälder bildend. Blätter gegenständig.
- *Parthenocissus tricuspidata*: Mittlerweile stark aussamend und sich auf Eisenbahnböschungen einbürgernd (wie bei *Parthenocissus inserta* bereits geschehen).

Arten an Eisenbahnstrecken; 3

- *Prunus domestica*: Aus Fruchtresten („Anspuckbänder“ nach Kowarik). Nach Abschlagen von Bäumen entstehen Polykormone aus Wurzelbrut.
- *Prunus persica*: Aus Fruchtresten. Kurzlebig und unbeständig. Während der Blütezeit auffällig.

Arten an Eisenbahnstrecken; 4

- *Sambucus ebulus*: Größere Polykormone auf Bahnböschungen („Wurzelkriechpionier“). Neue Erscheinung?
- *Senecio inaequidens*: In manchen Bundesländern noch selten. Sich in Mecklenburg-Vorpommern noch ausbreitend. In Stralsund auf Bahngelände vorhanden, auf Rügen noch nicht. Ist das Ende der Arealbildung bald erreicht?

Arten an Autobahnen und Landstraßen; 1

- *Ailanthus altissima*: Wie verläuft die Ausbreitung nach Norden? Erste Vorkommen in Hamburg gibt es. Vorkommen in Nordhessen sind noch selten.
- *Alcea rosea*: Als Pionier in Mittelstreifen auf steinigem Böden (A 2 Veltheim).
- *Cochlearia danica*: Eingebürgert. Von den Küsten kommend hat sie mittlerweile bereits Süddeutschland erreicht. Frage: Wo und in welchem Ausmaß hat die Art von den Autobahnen kommend Nebenstraßen besiedelt? Sind Mittelstreifen erforderlich?

Arten an Autobahnen und Landstraßen; 2

- *Foeniculum vulgare*: An Autobahnen teilweise große Bestände. Ob aus Ansaaten?
- *Heracleum mantegazzianum*: An Landstraßen trotz Mahd zunehmend. Selbst flachwüchsig unter Leitplanken wachsend.
- *Muscari armeniacum* und *Muscari botryoides*: An Straßenrändern und auf Böschungen in starker Ausbreitung. Trockene, steinige Böden sind günstig (an mediterrane Standorte von *Muscari* erinnernd).

Arten an Autobahnen und Landstraßen; 3

- *Narcissus poeticus* und *Narcissus pseudonarcissus*: An Autobahnen vor Ausgraben und Pflücken sicher. Daher nehmen die Bestände zu. Achtung: Im Bereich mancher Autobahnanschlüsse sind Narzissen gepflanzt!
- *Tulipa gesneriana*: Die Gartentulpe nimmt deutlich zu. Oft handelt es sich um Einzelfunde. Anscheinend sind die Vorkommen bislang als unbeständig zu bewerten.

Arten an Gehwegen; 1

- *Campanula carpatica*, *C. portenschlagiana*, *C. poscharskyana*: An Mauerfüßen und Hauskanten sich stark ausbreitend.
- *Chenopodium pumilio*: Im Pflaster der Großstädte (Köln, Frankfurt am Main), teilweise mit *Lepidium ruderale*.
- *Commelina communis*: In Pflasterfugen (Leverkusen, Köln, Helgoland). Bisläng übersehen?

Arten an Gehwegen; 2

- *Eragrostis minor*: Einstmals bevorzugt an Bahnhöfen hat die Art nun die Pflaster der Innenstädte selbst kleinerer Orte erreicht. Oft gemeinsam mit *Poa annua*.
- *Lavandula angustifolia*: An Hauskanten, wenn die Art in der Nähe kultiviert wird. Eigenständige Ausbreitung.
- *Nepeta* × *faassenii*: Wie bei der vorgenannten Art.

Arten an Gehwegen; 3

- *Oxalis corniculata*: Im Pflaster selbst im Innern der Großstädte verbreitet. Keine Anbindung an Anpflanzungen erkennbar (falls es solche noch gibt).
- *Papaver atlanticum*: Neu gefundene Art an Hauskanten und Mauerfüßen. Auch bereits an Stellen, wo keine Gärten in der Nähe sind.
- *Polycarpon tetraphyllum*: In Bonn in Pflasterfugen. Andernorts übersehen?

Arten an Gehwegen; 4

- *Sutera cordata*: In Hauskanten in Städten auch abseits von gepflanzten Vorkommen.
- *Viola tricolor* und *Viola* × *wittrockiana*: An Hauskanten und Laternenmasten kommen Gartenformen von *Viola tricolor* vor, manchmal auch die größere *Viola* × *wittrockiana*. Außerdem ist mit weiteren Hybriden und vermutlich auch *Viola cornuta* zu rechnen.

Es folgt eine kleine Bildauswahl

Brassica napus

Bei Linz am Rhein

Photo: K. Adolphi



Catalpa ovata; Leverkusen: Ruderalfläche auf einem aufgegebenen Sportplatz

Photo: P. Keil, 03.07.2004



Catalpa bignonioides und *Catalpa ovata*: deutlich verschiedene Blüten



Catalpa ovata: Gelblichweiße Blüten,
innen mit violetten Punkten und zwei
gelben, später rotbraunen Streifen.

Photo: P. Keil, 03.07.2004

Hinweis: Die Hybride \times *Chitalpa*
tashkentensis (*Catalpa bignonioides* \times
Chilopsis linearis) wird neuerdings häufig
gepflanzt. Ob sie auch verwildert?



Catalpa bignonioides: Blüten mit
auffälligen Saftmalen (im Schlund
purpurfarbene Flecken und zwei
gelbe Längsstreifen).

Photo: B. P. Kremer

Prunus domestica

an der L 256 w Hähnen (5410/13 Waldbreitbach)

Photos: K. Adolphi



Einzelbaum im „Anspuckband“
eines Straßenrandes

12.04.2000



Durch Pflegemaßnahmen am Straßenrand
wurde der Baum beseitigt. Zahlreiche
Wurzelschößlinge wurden gebildet.

November 2003

Parthenocissus tricuspidata

in Kellerlichtschächten in der Küppersteger Straße (4907 Leverkusen)

Photos: K. Adolphi



***Campanula carpatica* und *Anaphalis margaritacea* an einem Mauerfuß**

Asbach, Ortsteil Straßen (Kr. Neuwied), Schulweg

Photo: K. Adolphi, 22.07.2002



Narcissus pseudonarcissus

Photo: K. Adolphi



Vom gezeigten Autobahnrand an der Ausfahrt Opladen der A 3 in Leverkusen ist *Narcissus pseudonarcissus* möglicherweise durch Selbstaussaat in den Mittelstreifen vorgedrungen, wo er zusammen dem schon nahezu ubiquitären *Galanthus nivalis* wächst.

Papaver atlanticum

Köln-Ehrenfeld, Thielenstraße

Photo: H. Sumser



Sutera cordata

Köln-Lindenthal, Classen-Kappelmann-Straße

Photo: K. Adolphi, 16.10.2001



Commelina communis

Köln-Ehrenfeld, Ecke

Fridolinstraße/Ehrenfeldgürtel

Photos: K. Adolphi, 14.07.2001



Commelina communis, Einzelpflanze

Die Blüte besitzt zwei wohlausgebildete Kronblätter und ein kleines. Sie sieht daher aus wie beschädigt!

**Violae an Hauskanten und
Mauerfüßen.
Beispiele aus dem Jahre 2005**



Stralsund, Mönchstr. 47; 07.04.2005

Photos: K. Adolphi



**Erlangen, Fürther Str. 5,
27.06.2005**



**Waldbreitbach, Neuwieder Str. 27;
17.07.2005**



**Köln, Ecke Kringsweg/Krementszstr.;
18.07.2005**

Danksagung

Den Herren Dr. Peter Keil (Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e. V., Oberhausen), Dr. Bruno P. Kremer (Universität zu Köln) und Hubert Sumser (Köln) danke ich für die Überlassung von Photos.



Calepina irregularis
auf einer Baumscheibe
in der Kerpener Straße
in Köln-Lindenthal.

Photo: H.Sumser, 26.04.2004